

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Ordnung, Senioren und Soziales am Mittwoch, dem 20. März 2019, um 18.00 Uhr
im Rathaus, Sitzungsraum 1.20**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender: Bürgerliches Mitglied Alexander Gleser

**Weitere
Ausschussmitglieder:** Bürgerliches Mitglied Peter Wichmann
Stadtvertreterin Lara Tinsen
Stadtvertreter Elsbeth Prange
Stadtvertreter Heiko Müller
Stadtvertreter Michael Huep
Stadtvertreterin Carina Rossbach
(i. V. für Stadtvertreterin Renja Romey-
Glüsing)
Stadtvertreterin Schaedla

Protokollführer: Herr Käselau

**Nicht anwesende, nicht
vertretene Ausschussmitglieder:** Stadtvertreterin Beate Sameisky

Andere Anwesende: Herr Schwedt (Verwaltung)
Herr Giermann (Seniorenbeirat)
Bürgerliches Mitglied Herr Knarr

**Nach § 22 GO ausgeschlossene
Teilnehmerinnen oder
Teilnehmer:** --

Zuhörerinnen und Zuhörer:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2018
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Geschäftsführung der Bündelsdorfer Seniorenwohnanlage am Park gGmbH
5. Kameradschaftskasse der Feuerwehr Bündelsdorf
6. Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (AöR) Anerkennung von Leitprojekten für das Haushaltsjahr 2018
7. Ergebnis der Neuwahl des Seniorenbeirates am 19.03.2019
8. Erneute Bestellung des Behindertenbeauftragten ab 01.04.2019
9. Teilstellenplan 2019 mit Teil-Veränderungsliste
10. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. Entscheidungen über die Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2018

Stadtvertreter Müller merkt an, dass in der Niederschrift zur Sitzung vom 05.12.2018 die nicht anwesenden und die nicht vertretenen Ausschussmitglieder nicht aufgeführt waren. Die Verwaltung hat den Fehler zwischenzeitlich in der Originalniederschrift sowie im Internet berichtigt.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

4. Geschäftsführung der Bündelsdorfer Seniorenwohnanlage am Park gGmbH

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr a) Einnahme- und Ausgabenplanung

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung **einstimmig** folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

Der am 11.01.2019 durch die Mitgliederversammlung der Feuerwehr Bündelsdorf beschlossene Einnahme- und Ausgabeplanung für das Jahr 2019 wird zugestimmt.

b) Einnahme- und Ausgaberechnung 2019

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Die Einnahme- und Ausgabenrechnung wird an die Stadtvertretung zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

**6. Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (AöR)
Anerkennung von Leitprojekten für das Haushaltsjahr 2018**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung **einstimmig** folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

Dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (AöR), das nachfolgende Projekt als Leitprojekt der Entwicklungsagentur 2018 anzuerkennen und aus dem Strukturfonds folgende Zuwendung zu gewähren, wird zugestimmt:

<u>Antragsteller, Förderprojekt</u>	<u>Beantragte Förderung (€)</u>
Brücke RD-Eck e. V., Neubau eines Frauenhauses RD	300.000,00

7. Ergebnis der Neuwahl des Seniorenbeirates

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Von der Delegiertenversammlung am 19.03.2019 wurden folgende Mitglieder in den Seniorenbeirat gewählt:

Wolfgang Artz
Else Frerichs
Uwe Giermann
Traute Müller
Helga Pleep
Liese-Lotte Sausmikat
Peter Stange

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Erneute Bestellung des Behindertenbeauftragten ab 01.04.2019

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und begrüßt die erneute Bestellung von Herrn Axel Hennecke zum Behindertenbeauftragten.

9. Informationen

Die Verwaltung berichtet darüber, dass eine Beschwerde über die Schließung des westlichen Teils des ehemals kirchlichen Teils des Friedhofes und der damit verbundenen Änderung der Nutzungsrechte vorliegt.

Ein Gespräch der Beschwerdeführer mit Bürgermeister Hinrichs und Bürgervorsteherin Wilken hat bereits stattgefunden, eine Einigung konnte bisher nicht erzielt werden..

In der Sitzung am 19.09.2018 hat der Ausschuss der Anschaffung von Gedenksteinen und der Bereitstellung der dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.500,00 € zugestimmt.

Nachdem Angebote eingeholt wurden, ist der Auftrag an den günstigsten Anbieter zur Lieferung der Gedenksteine für 1.927,80 € erteilt worden. Dadurch entstehen Mehrkosten in Höhe von 427,80 €.

Stadtvertreterin Rossbach regt an, bei der Kirche anzufragen, ob die Mehrkosten von dort getragen werden können.

Die Verwaltung teilt weiter mit, dass es in der Verteilung der Integrationspauschale für zugewiesene Flüchtlinge eine Veränderung gegeben hat.

Bisher sei die Verteilung der Mittel je zur Hälfte nach den im Abrechnungszeitraum aufgenommenen Flüchtlingen und der Einwohnerquote der aufnehmenden Gemeinde erfolgt.

Dieses Verfahren war jedoch für die Gemeinden sehr ungünstig, zu denen unabhängig von einer Zuweisung überproportional viele Flüchtlinge zugezogen sind (z. B. RD und ECK), da von der Verteilung der 2. Hälfte ja auch die Gemeinden über den EWO-Schlüssel profitieren, die gar keine Zuzüge von Flüchtlingen und insofern auch keine weiteren Integrationsaufwendungen hatten:

Seit März wird die eine Hälfte weiterhin nach der Anzahl der zugewiesenen Flüchtlinge verteilt, die andere Hälfte jedoch nach der Anzahl der erfolgten Zuzüge von Flüchtlingen aus den 7 Herkunftsländern (also Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Eritrea...). Davon würden dann die größeren Kommunen mit vielen Zuzügen profitieren, während die kleinen Kommunen und Ämter hierdurch eher Nachteile im Vergleich zur heutigen Verteilung hätten.

Das veränderte Verfahren bei der Verteilung der Mittel sei gerechter, da den Kommunen mit vielen Zuzügen auch erhöhte Integrationsaufwendungen entstehen würden. Bei Anwendung des neuen Verfahrens auf die Restkostenverteilung der Integrationspauschale 2018 sind für Büdelsdorf keine negativen Auswirkungen ersichtlich.

10. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 18.35 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführer